

# Schullehrplan WEB Französisch 2016

## BM2 Typ Dienstleistungen, Vollzeit

Gültig ab Schuljahr 2015/16

grundbildung

wirtschaftsschule  
kv winterthur

### 1 Grundlagen

- Eidg. Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität vom 18.12.2012
- Kantonaler Lehrplan für die Berufsmaturität vom 1.1.2015

### 2 Allgemeine Anmerkungen

Der Schullehrplan Französisch zeigt, mit welchen Unterrichtsinhalten sich die Lernenden schwerpunktmässig auseinandersetzen. Informationsziele und detaillierte Angaben über die Inhalte finden Sie im Kantonalen Lehrplan für die Berufsmaturität vom 1.1.2015.

### 3 Mehrwert und Zusatznutzen BM2

Die behandelten Stoffgebiete am Ende der Sekundarschule auf Niveau A2 (gemäss Europäischem Referenzrahmen) sind Grundlage für die Erweiterung des sprachlichen Repertoires und der Entwicklung von Kommunikationsstrategien auf Niveau B1. Dabei liegt der Fokus auf einer Auseinandersetzung mit einem breiten, komplexeren Themenspektrum, bei dem v.a. die allgemeine Fremdsprache erweitert wird und der Businessaspekt in den Hintergrund tritt. Ziel ist eine spontane und fließende Verständigung, so dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne grössere Anstrengung gut möglich ist. Damit schaffen wir die erforderliche Grundlage für berufliche Weiterbildung und den Erwerb von beruflichen Zusatzqualifikationen.

**Lehrmittel** Die Lehrpersonen geben zu Beginn der Ausbildung bekannt, auf welche Lehrmittel sie ihren Ausbildungsgang abstützen. Die genauen Angaben (Ausgabe, Band, ISBN-Nummer) erfahren Sie von Ihrer Lehrperson zu Beginn Ihrer Ausbildung.

**Prüfungen** Nach Angaben der Lehrperson, mindestens aber vier Prüfungstermine (in allen vier Kompetenzbereichen Schreiben, Lesen, Sprechen, Hören) pro Semester.

1. Semester 60 Lektionen

2. Semester 60 Lektionen

Lerngebiete	Lernziele: Die Lernenden können...	Unterrichtsinhalte/Konkretisierungen
<b>1. Rezeption</b>	Richtwerte Lektionen (Total 25) 1. Semester: <b>13</b> Lektionen / 2. Semester: <b>12</b> Lektionen	
1.1 Hörverstehen und Seh-/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>in überblickbaren Sachinformationen über alltags- oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen</li> <li>Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alltagsthemen aller Art (in Standardsprache und normaler Geschwindigkeit), z.B. aus               <ul style="list-style-type: none"> <li>Radio- und Fernsehnachrichten</li> <li>Wissenssendungen oder Dokumentationen im Fernsehen, Radio oder Internet (z.B. Podcasts)</li> <li>HV und DVD aus Lehrmitteln</li> <li>Filmen, TV-Serien, Sitcoms, Diskussionssendungen</li> </ul> </li> </ul>
1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertraute Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alltagsthemen aller Art (z.B. Einladungen, Nachrichten, Interviews, Mails, einfachere Zeitungsartikel, kurze Beiträge zu Filmen und Büchern, einfache Biografien, Briefe, Blogs, Songtexte, Prospekte)</li> </ul>
<b>2. Mündliche Produktion und Interaktion</b>	Richtwerte Lektionen (Total 30) 1. Semester: <b>15</b> Lektionen / 2. Semester: <b>15</b> Lektionen	
2.1 Mündliche Produktion (monologisches Sprechen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwenden</li> <li>mit dem zur Verfügung stehenden Wortschatz in Alltagssituationen leicht zögernd oder mit Hilfe von Umschreibungen zurechtkommen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bei Bedarf Erklären von phonetischen Regeln (z.B. Akzente, Aussprachebesonderheiten)</li> <li>Alltagssituationen aller Art (z.B. Berichten über persönliche Erfahrungen und aktuelle Ereignisse, Formulieren von Zielen und Plänen, Äussern von Meinungen, Zusammenfassen von Buch- und Filmhandlungen, Hobbys, Tagesablauf, Beschreibung Arbeitsplatz, Vorlieben und Abneigungen, Familie,</li> </ul>

		<p>Wetter)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zur Erschliessung des benötigten Fachwortschatzes</li> </ul>
2.2 Mündliche Interaktion (dialogisches Sprechen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken</li> <li>• an Gesprächen und über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen</li> <li>• auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z.B. erklären, wenn etwas problematisch ist, oder sich beschweren)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundwortschatz</li> <li>• Alltags- und landeskundliche Themen aller Art, z.B.</li> <li>• Austauschen von Informationen</li> <li>• Diskussionen</li> <li>• persönliche Stellungnahme</li> <li>• adäquates Verwenden der verschiedenen Sprachregister (familiär bis formell)</li> </ul>
<b>3. Schriftliche Produktion und Interaktion</b>	<p>Richtwerte Lektionen (Total 30)</p> <p>1. Semester: <b>15</b> Lektionen / 2. Semester: <b>15</b> Lektionen</p>	
3.1-3.2 Schriftliche Produktion und Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind</li> <li>• zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassen</li> <li>• kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen</li> <li>• in Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung austauschen</li> <li>• Notizen mit einfachen Informationen schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte organisieren und strukturieren anhand von «Linkingwords»</li> <li>• Verfassen von Texten zu Alltagsthemen aller Art (z.B. Ferien, Reisen, Unterhaltung, Sport usw.), z.B.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ kurze Notizen und Mitteilungen</li> <li>○ informeller und formeller Brief / Email</li> <li>○ Artikel</li> <li>○ Berichte, Inserate, Anweisungen</li> </ul> </li> <li>• Anwenden der dem Niveau entsprechenden grammatikalischen, orthografischen, stilistischen Konventionen</li> </ul>

4. Sprachreflexion und Strategien	Richtwerte Lektionen (Total 10) 1. Semester: 5 Lektionen / 2. Semester: 5 Lektionen	
4.1 Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachenlernen mittels Checklisten und Einträgen im Dossier in ihrem Sprachenportfolio evaluieren</li> <li>• mithilfe des Sprachenportfolios und mit Unterstützung der Lehrperson Ziele zu ihren sprachlichen Kompetenzen formulieren und Lernschritte planen</li> <li>• über das Erlernen von verschiedenen Sprachen nachdenken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten und Evaluieren mit den Checklisten des GER (Sprachenportfolio), z.B. anstelle von Lernjournalen bei Coaching-Gesprächen</li> <li>• Anwenden und Auswerten von verschiedenen Arbeits- und Lerntechniken (z.B. Mind-Map, Notiztechniken usw.)</li> <li>• Standortbestimmung: Erkennen und Kompensieren von Schwächen und Stärken</li> <li>• Aufzeigen von Parallelen und Unterschieden zwischen den verschiedenen Sprachensystemen (z.B. Wortschatz &amp; Syntax in E/F/D)</li> </ul>
4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z.B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen)</li> <li>• Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen</li> <li>• Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandeln von Alltagsthemen aller Art, z.B. in               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lückentexten</li> <li>○ Satzvervollständigungen</li> <li>○ «Skim and Scan»</li> <li>○ Multiple-choice Texten</li> </ul> </li> <li>• Richtiges Nachschlagen in (konventionellen und elektronischen) Wörterbüchern, Unterscheiden von Wortarten, Überprüfen des in den jeweiligen Kontext passenden Wortes bzw. Ausdrucks</li> </ul>
4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen</li> <li>• den Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, Entwerfen und Überarbeiten umgehen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysieren und Anwenden von verschiedenen Themen aus dem Alltagsleben (z.B. den informellen respektive formellen Sprachgebrauch oder verschiedene Sprachregister)</li> <li>• Planen des Schreibprozesses (z.B. Ideensammlung, Mind-Map, Entwurf, Kontrolle usw.)</li> <li>• Kompensieren von Lücken im Vokabular durch Beschreibung oder Umschreibung</li> <li>• Selbstkorrektur durch die Wahl des angebrachten Sprachregisters</li> </ul>
4.4 Interaktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen</li> <li>• Teile von Gesagtem wiederholen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltags- und landeskundliche Themen aller Art (z.B. Wetter, Gesellschaft, Familie, Sport, Hobbys, Wohn- und Schulsituationen, Reisen, Umwelt usw.), z.B.               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Austauschen von Informationen</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• andere bitten, das Gesagte zu erklären</li> <li>• paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diskussionen</li> <li>○ persönliche Stellungnahme</li> <li>• Aufnahmen und Halten von Kontakt durch sach- und adressatengerechte Ausdrucksformen und Reaktionen             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mitteilen von klar begründeten Standpunkten und Vorschlägen und Eingehen auf Anliegen des Gesprächspartners</li> <li>○ Benutzen von Gestik und Mimik zur Präzisierung des Gesagten</li> </ul> </li> </ul>
<b>5. Soziokulturelle Merkmale</b>	Richtwerte Lektionen (Total 5) 1. Semester: <b>3</b> Lektionen / 2. Semester: <b>2</b> Lektionen	
5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln</li> <li>• die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z.B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandeln verschiedener frankophoner Länder und deren typischen Sitten, Feste und Bräuche beispielsweise anhand von             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ geschriebenen Texten</li> <li>○ Filmen und Fernsehserien</li> <li>○ Radiosendungen</li> <li>○ Podcasts</li> </ul> </li> <li>• Registerunterschiede (formell, informell)</li> </ul>
<b>6. Kultur und interkulturelle Verständigung</b>	Richtwerte Lektionen (Total 20) 1. Semester: <b>10</b> Lektionen / 2. Semester: <b>10</b> Lektionen	
6.1 Persönliches und berufliches Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alltagsthemen aller Art aus Schule und Freizeit (z.B. persönliche Befindlichkeit und Wahrnehmung, Familie, Wetter, Politik, Sport, Schulsysteme usw.) im interkulturellen Vergleich</li> </ul>
6.2 Zeitgeschehen, Geschichte und Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale der Berichterstattung über Fragen des Zeitgeschehens in den Medien der Zielsprache erfassen und mit der Wahrnehmung der Sachverhalte in der eigenen Kultur vergleichen</li> <li>• die Medienlandschaft in der Zielsprache in ihren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele aus der frankophonen Medienlandschaft zu Alltagsthemen aller Art (z.B. Wetter, Politik, Familie, Geschlechterrollen, kulturelle Identität, Religion, Sport usw.) im interkulturellen Vergleich, z.B. aus             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Radio</li> <li>○ Fernsehen</li> </ul> </li> </ul>

	Grundzügen verstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Printmedien</li> <li>○ Internet</li> </ul>
6.3 Wirtschaft und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichen</li> <li>• Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklären und Vergleichen von verschiedenen Organisationformen (z.B. Unternehmung, Schulsysteme usw.)</li> <li>• Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft (z.B. Unternehmung, Schulsysteme, soziale Klassen, Religion, Einwanderung, Integration usw.) im interkulturellen Vergleich</li> <li>• Erarbeiten von Präsentationen oder Berichte zur Romandie (z.B. Wirtschaftssituation und kulturelle Unterschiede)</li> </ul>
6.4 Staat und Recht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundzüge der staatlichen Organisation und des Rechtswesens der Schweiz mit ähnlichen Erscheinungen in Ländern der Zielsprache vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleichen des Rechtsstaats Schweiz (Föderation) mit den anderen politischen Formen in der Frankophonie (z.B. französische Republik)</li> <li>• Themen aus Staat und Recht (z.B. Präsidentschaftswahlen, Staats- und Regierungsformen, Kolonialismus, Rechtssysteme usw.) im interkulturellen Vergleich</li> </ul>
6.5 Wissenschaft und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analogien und Unterschiede in der Medienberichterstattung zu Fragen von Wissenschaft und Umwelt erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen von aktuellen Medienberichte zu Themen aus Wissenschaft und Umwelt (z.B. Nobelpreis, Klimawandel, Recycling, biologische Landwirtschaft, Erfindungen usw.) im intermedialen Vergleich</li> </ul>
6.6 Literatur und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kürzere literarische Texte, Comics und Lieder lesen und beschreiben sowie persönliche Reaktionen darauf formulieren</li> <li>• Beispiele aus bildender Kunst und Film nach Anleitung beschreiben sowie Beobachtungen und Eindrücke dazu formulieren</li> <li>• Werke im gesellschaftlichen und geschichtlichen Umfeld einordnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen und Beschreiben von kürzeren literarischen Texten, Comics und Liedern sowie Formulieren von persönliche Reaktionen darauf und geschichtlich Einordnen</li> <li>• Beschreiben von Filmen und Kunst (z.B. Malerei usw.), Formulierung von eigenen Eindrücke dazu</li> </ul>